

# Inhalt

<b>Janet und Freud – Über Erinnern und Vergessen im Gedächtnis der Wissenschaft</b>	7
<b>Einführung</b>	
<i>Aleida Assmann</i>	
<b>Pierre Janet (1859–1947): Historisches Denken und Psychotherapie</b>	25
<b>Pierre Janet beobachtet die Geschichte</b>	29
<b>Psychotherapieforschung avant la lettre und Relationalität in der Psychotherapie</b>	57
Pierre Janet als Therapeut	
<b>Porträt und Fallgeschichte – Relationalität und Geschichtsschreibung</b>	99
Pierre Janets Fall »Madeleine« um 1900	
<b>Messen und Glauben</b>	133
Pierre Janets Entwurf einer Psychologie des Glaubens (1936–1937)	
<i>Esther Fischer-Homberger &amp; Gerhard Heim</i>	
<b>»As a result, one can say that Janet is squashed«, oder: Freud als Unternehmer</b>	167
Der Londoner Medizinkongress von 1913	

<b>Psychotherapie, Geld, Beziehung bei Pierre Janet und bei Sigmund Freud</b>	229
<b>»Janet gibt mir so etwas wie ein konzeptuelles Dach über meinen therapeutischen und historiografischen Kopf«</b>	251
<i>Esther Fischer-Homberger im Gespräch mit Marie-Luise Könneker (März/April 2018)</i>	
<b>Esther Fischer-Homberger und Pierre Janet</b>	263
<b>Nachwort</b>	
<i>Gerhard Heim</i>	
<b>Literatur</b>	271
<b>Editorische Bemerkungen</b>	293